



INFORMATIONSBLATT

Liebe PatientInnen!

Ich freue mich, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Sie haben sich zu einer Diagnose und Behandlung nach den Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin entschlossen, und ich möchte Ihnen gerne vorab einige häufig gestellte Fragen beantworten.

Wie läuft eine TCM Behandlung in der Praxis ab?

Zunächst wird nach genauer Befragung, Zungen- und Pulsdiagnostik sowie körperlicher Untersuchung eine so genannte chinesische Diagnose gestellt, das heißt es wird ein Disharmoniemuster definiert. Davon ausgehend wird ein Therapiekonzept erstellt, nach welchen Methoden die Behandlung erfolgen soll. Meist wird dies chinesische Arzneimitteltherapie sein, aber auch Akupunktur oder Moxibustion (Wärmetherapie). Außerdem ist es sehr wichtig, über die richtige Ernährung für einen bestimmten Zustand Bescheid zu wissen. Dazu erhalten Sie von mir eine ausführliche Beratung.

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

TCM ist als ärztliche Methode anerkannt. Sie können mit der Rechnung, die Sie von mir erhalten, bei Ihrer Krankenkasse um Kostenrückerstattung ansuchen. Sie erhalten den Betrag, der für eine Konsultation bei einem Allgemeinmediziner vorgesehen ist. Dies gilt für jede Ordination, also auch mehrmals im Quartal. Bitte beachten Sie, dass es bei jeder Krankenkasse unterschiedliche Regelungen gibt. Ich bin bemüht durch die genaue Angabe der Leistungen eine bestmögliche Rückerstattung für Sie zu erreichen. Die Kosten für die chinesischen Kräuter werden leider (zurzeit noch) nicht von der Kasse übernommen.

Muss ich meine vom Hausarzt/Facharzt verschriebene Medikamente weiter nehmen?

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Medikamente (z.B. gegen hohen Blutdruck) unbedingt weiter nehmen. Westliche Medikamente und chinesische Arzneimitteltherapie stören sich bei richtiger Wahl gegenseitig nicht. Es kann sein, dass Sie gewisse Medikamente im Laufe der Behandlung reduzieren oder gar absetzen können. Dies muss jedoch sorgfältig mit Ihrem Hausarzt/Facharzt abgesprochen werden. Dasselbe gilt für Schmerzmittel z.B. bei Migräne. Westliche Medikamente eignen sich insbesondere für die Akut- und Notbehandlung, und daher ist es sinnvoll diese im Bedarfsfall zu nehmen.

Im Prinzip gilt das auch für homöopathische Mittel. Bei der kombinierten Anwendung ist jedoch die Wirkung schwierig zu beurteilen, und es ist daher meist sinnvoll, nur in eine Richtung zu arbeiten. Fragen Sie dazu gegebenenfalls Ihren Homöopathen.



BEACHTEN SIE BITTE AUCH MEINEN FOLDER FÜR WEITERE INFORMATIONEN, DIE KOCHANLEITUNG FÜR CHINESISCHE ARZNEIMITTEL SOWIE DIE LITERATURTIPPS UND ERNÄHRUNGSTABELLEN.

In meiner Praxis finden Sie weiters laufend Informationen über Veranstaltungen und Institutionen, die für Sie interessant sein könnten.

Außerdem möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass ich meine Praxisräume mit zwei Therapeutinnen teile. Sie arbeiten vollkommen selbständig, wir sind jedoch an einer Zusammenarbeit interessiert, damit wir unseren PatientInnen als Ergänzung auch andere Methoden anbieten können.

Dr. med. Renate Ludescher, Ärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren, Akupunktur

Ursula Hillinger, Medizinische Masseurin:
Klassische Massage, Lymphdrainage, Akupunktmassage nach Penzel, Reflexzonentherapie am Fuß, Aromatherapie, Moxibustion, Autogenes Training